

13. Mobiles lateinamerikanisches Poesiefestival Latinale vom 4.-12. Dezember 2019

Autor*innen aus sieben Ländern jenseits des Atlantiks kommen nach Berlin und stellen ihr poetisches Werk und damit die äußerst lebendige und vielschichtige Sprachkunst Südamerikas, Mexikos und der Antillen vor. Sie treten in der deutschen Hauptstadt mit anderen Dichter*innen sowie einem literaturbegeisterten Publikum in Dialog. Fünf Tage sind die Latinale-Gäste mit Lesungen, Gesprächen, Performances sowie Schüler- und Übersetzungsworkshops in Berlin zu Gast. Das Instituto Cervantes, das Ibero-Amerikanische Institut und zwei Stadtbibliotheken (Pablo-Neruda-Bibliothek/Bibliothek am Luisenbad) geben ihre Bühnen frei. [Zum Programm »](#)

Zu den herausragenden Autor*innen der diesjährigen Ausgabe gehören u.a. **Viggo Mortensen** (1958, USA), der erstmalig in Deutschland seine spanischsprachigen Gedichte vorträgt; **Elvira Hernández** (1951, Chile), deren politisch-experimentelles Werk u.a. 2018 mit dem Premio Iberoamericano de Poesía Pablo Neruda ausgezeichnet wurde; **Alejandro Albarrán** (1985, Mexico), dessen rythmisierte Texte an Musik grenzen; die Autorin provokant hybrider, sogar die Grenzen der Spezies überwindenden Texte **Fátima Vélez** (Kolumbien/USA); und **Sergio Gareca** (Bolivien), der Sprachbilder wörtlich nimmt und stark von der Aymara-Sprache beeinflusst ist. Wir freuen uns zudem über ein Wiedersehen mit der Dichterin und Festivalleiterin **Mayra Santos-Febres** (Puerto Rico). All diese in ihren Ländern hoch angesehenen Autor*innen begegnen den Berliner Dichterinnen **Ann Cotten**, **Daniela Seel** und **Nadja Küchenmeister**.

Anlässlich des 30. Jahrestags des Berliner Mauerfalls unternehmen die Autor*innen außerdem Grenz-Forschungs-Expeditionen. Eine Tour führt nach Frankfurt/Oder, eine andere nach Osnabrück, wo nicht nur am Institut für Romanistik der dortigen Universität ein Forschungsprojekt der Latinale ins Leben gerufen wurde, sondern in den Sozialwissenschaften auch ein Schwerpunkt auf der Grenz- und Migrationsforschung liegt. Die zur Latinale eingeladenen Dichter*innen werden mit den Grenzforscherinnen **Helen Schwenken** (Universität Osnabrück) sowie **Estela Schindel** (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder) ins Gespräch kommen; aus Kolumbien schaltet sich die polnische Soziologin **Rita Sobczyk** zu.

Der Fokus **LIQUIDE LINIEN__LÍNEAS LÍQUIDAS** der diesjährigen Latinale-Ausgabe spielt somit auf das hochaktuelle Thema „Grenze“ an und bettet sich in die Feierlichkeiten zum 30jährigen Jubiläum des Berliner Mauerfalls ein.

13. Mobiles lateinamerikanisches Poesiefestival Latinale vom 4.-12. Dezember 2019

Das Festival blickt aber auch auf die Grenze zwischen den USA und Mexiko, auf weitere Grenzen in Lateinamerika und auf die zahlreichen Begrenzungen/Beschränkungen, die Migration heute mit sich bringt.

Latinale 2019 sucht damit gezielt den interdisziplinären Austausch. Dieser findet bei dem Besuch der Gedenkstätten Berliner Mauer (Bernauer Str. sowie das Notaufnahmelager Marienfelde) und der deutsch-polnischen Grenze in Frankfurt/Oder statt. Hier werden poetisch und wissenschaftliche Grenzerfahrungs-Protokolle entstehen, die am Ende des Festivals auf der Bühne zu hören sind und im Anschluss digital zugänglich gemacht werden.

Die 13. Latinale ist eine Veranstaltung des Instituto Cervantes, gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie der Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung. Mit freundlicher Unterstützung durch das Ibero-Amerikanische Institut und die Botschaft von Mexiko. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Berliner Mauer.

Das Festival, das nicht nur für die Wahrnehmung zeitgenössischer lateinamerikanischer Poesie in Deutschland und Europa, sondern auch auf dem amerikanischen Kontinent selbst bedeutend ist, hat bislang Gäste wie Luis Chaves (Costa Rica), Lina Meruane (Chile), Ricardo Domeneck (Brasilien) oder Maricela Guerrero (Mexiko) zusammen mit Berliner Dichter*innen, darunter Monika Rinck, Uljana Wolf und Björn Kuhligk auf die Bühne geholt.

Programmübersicht auf den folgenden Seiten.

Weitere Informationen: www.latinale.de

Programm

20. November 2019



13. Mobiles lateinamerikanisches Poesiefestival Latinale vom 4.-12. Dezember 2019

Mittwoch, 4. Dezember

19h – Special Guest Viggo Mortensen: Lo que no se puede escribir

Lesung mit Viggo Mortensen (es/de)

Anschließend Gespräch mit Fátima Vélez, Mayra Santos-Febres und Viggo Mortensen

Moderation: Julieta Zarankin

Instituto Cervantes

Rosenstr. 18, 10178 Berlin

EINTRITT: 12 EURO + VVK-Gebühr

Tickets: https://latinale_viggo_mortensen.eventbrite.de

Donnerstag, 5. Dezember

13–17h – Translaciones – Translationen. Übersetzungsworkshop

Mit Nadja Küchenmeister, Fadir Delgado, Alejandro Albarrán und Erik Bautista (es/de)

Pablo-Neruda-Bibliothek

Frankfurter Allee 14 A, 10247 Berlin

ANMELDUNG BIS 25.11.: cervantes@latinale.de

Ein Übersetzungsworkshop mit direktem Kontakt zu Autorinnen und Autoren.

Donnerstag, 5. Dezember

18h – Eröffnung: Poesía trans(fronteriza). Poet's Choice

Lesung und Gespräch (es/de) mit Ann Cotten, Melanie Garland, Mayra Santos-Febres, Fátima Vélez

Moderation: Alejandra López

Ibero-Amerikanisches Institut, Simón-Bolívar-Saal

Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin

EINTRITT FREI

Grenzpoesie und Grenzkunst aus Lateinamerika und Deutschland. Eine lyrisch-visuelle Performance

FRANKFURT/ODER

Freitag, 6. Dezember

18h – Liquide Linien I

Lesung und Gespräch mit Erik Bautista, Ann Cotten, Nadja Küchenmeister, Daniela Seel, Fátima Vélez

Moderation: Estela Schindel

Kleist-Museum

Faberstraße 6-7, 15230 Frankfurt/Oder

EINTRITT FREI

Die Latinalégäste zu Gast in Frankfurt/Oder: auf den Spuren des Grenzgängers Heinrich von Kleist

Instituto Cervantes

Rosenstr. 18-19

10178 Berlin

<http://berlin.cervantes.es>

Pressekontakt: Kerstin Ischen

presber@cervantes.es

030-257 618 16

13. Mobiles lateinamerikanisches Poesiefestival Latinalé vom 4.-12. Dezember 2019

Freitag, 6. Dezember

19h–Puntos de partida – Ausgangspunkte

Lesung (es/de) mit Alejandro Albarrán, Fadir Delgado, Christian Formoso, Sergio Gareca, Elvira Hernández

Moderation: Alina Neumeyer

Instituto Cervantes

Rosenstr. 18

10178 Berlin

EINTRITT: 5/3 EURO

Nicht mehr wegzudenken aus dem Berliner Kulturkalender: Der große Leseabend im Instituto Cervantes: Aktuelle, hochbrisante Lyrik aus Lateinamerika

Samstag, 7. Dezember

19h–Afuera es adentro – Außen ist Innen

Austausch zwischen Dichtkunst und Grenzforschung (es/de)

Mit den Dichter*innen Erik Bautista, Daniela Seel, Fátima Vélez und den Grenzforscherinnen Estela Schindel und Helen Schwenken

Bibliothek am Luisenbad

Badstraße 39, 13357 Berlin

EINTRITT FREI

Poesie trifft auf Grenzforschung. Die Bibliothek lädt zum poetisch-wissenschaftlichen Dialog ein

Sonntag, 8. Dezember

19h–MARCHA DE ÓRDENES

BOL 2019, R: Sergio Gareca, OV

Filmvorführung, im Anschluss Q&A mit Sergio Gareca (es)

Instituto Cervantes

Rosenstr. 18

10178 Berlin

EINTRITT FREI

Oruro (Bolivien) in der näheren Zukunft: An einem denkwürdigen Tag erzählt der blinde Trompeter Gumersindo von einer Mission, die eine wichtige Wahrheit enthüllen wird.

OSNABRÜCK

Mittwoch, 11. Dezember

13-18h–Workshop I: Liquide Linien II

Mit Fadir Delgado, Sergio Gareca, Elvira Hernández (es/de)

Mit Schüler*innen des Gymnasiums in der Wüste und des Gymnasiums Carolinum

Geschäftsstelle der Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung

Klaus-Strick-Weg 28, 49082 Osnabrück

*Schüler*innen und Dichter*innen tauschen sich über ihre persönlichen Grenzerfahrungen und Dichtkunst aus*

Instituto Cervantes

Rosenstr. 18-19

10178 Berlin

<http://berlin.cervantes.es>

Pressekontakt: Kerstin Ischen

presber@cervantes.es

030-257 618 16

Programm

20. November 2019



13. Mobiles lateinamerikanisches Poesiefestival Latinale vom 4.-12. Dezember 2019

Mittwoch, 11. Dezember

18-20h–COSTA RICA COMO CLICHÉ PARADISIACO EN LA LITERATURA Y EL CINE

Vortrag von Carlos Villalobos im Rahmen der Vorlesungsreihe

„Entre las Américas – Between the Americas“ (es)

Universität Osnabrück Institut für Romanistik, Raum 41/B10

Neuer Graben 40, 49074 Osnabrück

EINTRITT FREI

Donnerstag, 12. Dezember

10-16h–Workshop II: Liquide Linien

Mit Fadir Delgado, Sergio Gareca, Elvira Hernández (es/de)

Mit Schüler*innen des Gymnasium in der Wüste und des Gymnasium Carolinum

Geschäftsstelle der Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung

Klaus-Strick-Weg 28, 49082 Osnabrück

*Schüler*innen entdecken ihre eigenen poetischen Fähigkeiten*

Donnerstag, 12. Dezember

19h–Latinale Coda

Lesung und Gespräch mit Fadir Delgado, Sergio Gareca, Elvira Hernández

(es/de)

Universität Osnabrück

Moderation: latinale.académica

Neuer Graben 40, 49069 Osnabrück

Das Festival geht zu Ende. Revue des Projekts ‚Poesie trifft auf Grenzforschung‘

Instituto Cervantes

Rosenstr. 18-19

10178 Berlin

<http://berlin.cervantes.es>

Pressekontakt: Kerstin Ischen

presber@cervantes.es

030-257 618 16